



Ausschreibung Projekt „4m2@Corona“

Wann/Zeitplan:

- *Bis spätestens 10. Juli 2020:*
Einschicken von Solo-Ideen an den Künstlerischen Leiter des TT3F, Roger Nydegger (bitte formale Voraussetzungen am Ende dieser Ausschreibung beachten!). Es wird eine Auswahl getroffen, das Projekt geht mit 8 bis max. 10 Soli in die Probenphase.
- *Juli/August 2020:*
Proben am eigenen Solo mit Coach und alleine. Austausch mit anderen Teilnehmer*innen via Videochat. Zwischenziel: Erstellen eines Videos für eine Online-Aufführung auf der Homepage des TT3F und/oder Vimeo. Aufführung einzelner Soli im öffentlichen Raum.
- *Ab September 2020:*
Soweit möglich Aufführungen in grösserer Soli-Gruppe, womöglich in einem Theaterhaus – Ort und Zeit hängen von den dann aktuellen Pandemie-Bestimmungen ab.

Ausschreibung für/Getanz und konzipiert durch:

Tanz- und Theaterbegeisterte 60+, die sich durch die Corona-Einschränkungen nicht stoppen lassen und künstlerisch etwas zu diesem Thema sagen möchten.

Wie teilnehmen:

Schicke eine Skizze für Deine Solo-Idee an kontakt@rogernydegger.ch. Du wirst bis spätestens 15. Juli 2020 eine Rückmeldung bekommen, ob dein Solo Teil von „4m2@Corona“ wird.

Ausgangslage

Da beim Tanztheater Dritter Frühling (TT3F) Mitwirkende zur expliziten Risikogruppe gehören (grundsätzlich über 60 Jahre), werden sie von der Corona-Krise mitten ins Herz getroffen und eine Weiterführung der Vereins-Aktivitäten ist trotz Lockerungen bis auf weiteres sehr schwierig. Das Tanztheater Dritter Frühling tanzt in Corona-Zeiten notgedrungen „solo“. Wir wollen nun gemeinsam einsam das Beste aus der Situation machen und haben uns deshalb für die Ausschreibung dieses ungewöhnlichen Projekts entschieden:

Die Mitwirkenden des TT3F entwickeln im Rahmen von „4m2@Corona“ zum Thema Covid-19 eigene Soli und bringen diese auf die Bühne. Beim Projekt „4m2@Corona“ sind die Protagonist*innen selber Entwickler-, Forscher- und Durchführer*innen der entwickelten Soloperformance. Die einzelnen Soli-Performances werden zuerst mit professionellen Coaches entwickelt, dann in einer ersten fertigen Version gefilmt – und in einer nächsten Phase sowohl online als auch einzeln auf öffentlichen Plätzen in der Stadt Zürich gezeigt. Am Ende wünschen wir uns eine finale gemeinsame Aufführung mit mehreren Soli. Dafür würden die einzelnen Soli in einen dramaturgischen Ablauf gebracht und gemeinsam mehrmals indoor und/oder outdoor gezeigt.



Natürlich werden bei der Erarbeitung und Aufführungen alle Gesundheitsschutzvorkehrungen strikt eingehalten.

Als Leiter*innen für „**4m2@Corona**“ werden erfahrene Künstler*innen verpflichtet, welche das TT3F kennen und den Performer*innen als Coaches dienen werden. Sie werden die formale und inhaltliche Entwicklung des Solos durch die Mitwirkenden des TT3F begleiten und gegebenenfalls für die Zusammenstellung der Soli zu einem Bühnenprogramm verantwortlich zeichnen.

Ziel des Projektes „**4m2@Corona**“ ist es, älteren Menschen - welche von der Corona-Krise verstärkt betroffen sind – die Gelegenheit zu geben, eine Reflexion darüber zu führen, was jeder von uns – als Individuum und Künstler*in - zum Zeitpunkt dieser beispiellosen Situation - der mit dem Covid 19 verbundenen Weltpandemie – ge- und erlebt hat und in den kommenden Monaten weiter erleben wird. Das geplante Projekt soll der älteren Generation, welche zurzeit teilweise in der Öffentlichkeit stigmatisiert, diskriminiert, geschützt, angefeindet, isoliert, etc wird, ein Sprachrohr bieten, um sich künstlerisch und unmittelbar zur aktuellen Situation zu äussern.

Künstlerische Umsetzung und Voraussetzungen für die einzelnen Soli

Formal

Die Bühnenaufführung muss auf einer **maximalen Fläche von 4 Quadratmetern** stattfinden, die Höhe ist offen. Die Ausgestaltung dieser Fläche bleibt den Teilnehmer*innen des Projekts überlassen. Dieser **begrenzte Raum** ist Symbol für die auch räumlichen Beschränkungen, die uns in Corona-Zeiten durch physische - und soziale Distanzierung allen aufgezwungen werden. Die Teilnehmer*innen werden als Künstler*innen (als Tänzer*innen, Schauspieler*innen, Leser*innen) Aufführungen schaffen, die Beziehung zu diesem Raum des Lebens, des Schutzes und des Überlebens zum Ausdruck bringen. Die Dauer des Solos wird von jedem/jede*r selbst bestimmt, darf aber 7 Minuten nicht überschreiten.

Bühnenbild, Kostüme und Objekte auf den 4m2 werden von den Teilnehmer*innen bestimmt. Grundsätzlich ist der Raum zu Anfang leer. Der Aufwand darf nur minimal sein. Die **Art der Musik und deren Einsatz** wird ebenfalls von den Teilnehmer*innen ausgewählt: live oder ab Konserve oder ohne Musik...

Veröffentlichung

Die entwickelten Soli werden zunächst gefilmt und auf die Homepage und/oder den Vimeo-Kanal des TT3F gestellt, in einem zweiten Schritt sind Aufführungen im öffentlichen Raum geplant. Je nach Möglichkeit durch die Pandemie werden die Soli schliesslich zu einer gemeinsamen Abschlusspräsentation miteinander verbunden. Am Schluss steht also hoffentlich eine **Gesamtchoreografie** mit allen Mitwirkenden, wobei der Fokus auf der Präsentation der einzelnen Solis liegen soll.

Coaches/Künstlerische Leitung:

Angelika Aechter - Roger Nydegger - Nelly Bütikofer (angefragt)

Filmcrew: Susanne Hofer und Katrin Oettli von flimmern.ch

JR, Zürich, 9. Juni 2020